

Presseinformation

26. August 2009

Exklusive Forsa-Umfrage bei mehr als 1000 Unternehmern

Handwerk rechnet mit Großer Koalition ab – Selbständige würden CDU/FDP wählen

München – Vier Wochen vor der Bundestagswahl stellt das Handwerk der Großen Koalition ein denkbar schlechtes Zeugnis aus: Wie eine exklusive Forsa-Umfrage im Auftrag des Münchner Wirtschaftstitels *handwerk magazin* zeigt, hält die Mehrheit der Handwerksunternehmer keine Partei für fähig, die Probleme Deutschlands zu lösen. Bei der vom Berufskleidungshersteller Engelbert Strauss unterstützten Studie wurden mehr als 1000 Inhaber von mittelständischen Handwerksbetrieben zur aktuellen Regierungspolitik sowie zu ihren Parteipräferenzen befragt.

Von den 47 Prozent der Handwerksunternehmer, die überhaupt einer Partei vertrauen, würde sich bei der Bundestagswahl im September eine Mehrheit von 51 Prozent für die CDU entscheiden. Während die FDP mit 40 Prozent in der Handwerkergunst noch sehr gut abschneidet, wäre die SPD mit mageren 6,5 Prozent nur mit Mühe in einem von Handwerkern gewählten Bundestag vertreten. Für Grüne und Linkspartei läge die Fünf-Prozent-Hürde dagegen deutlich zu hoch.

Bei der Beurteilung der aktuellen Bundesregierung zeigen sich die Unternehmer vor allem über den mangelnden Einsatz der Politiker für die Belange der Klein- und Mittelbetriebe enttäuscht. So gaben 84 Prozent der Befragten an, dass die Regierung in den letzten vier Jahren zu wenig für das Handwerk getan hat. Zwar meinen 58 Prozent, dass der Staat bei Krisen eingreifen muss, doch Staatsbürgschaften für Banken und Konzerne werden von den Handwerkern mit einer deutlichen Mehrheit von 81 Prozent abgelehnt. Insgesamt haben die Unternehmer nach Einschätzung von Forsa-Chef Manfred Güllner den Eindruck, „dass die Politik zu weit entfernt von ihren Problemen ist“.

Weitere Ergebnisse der Forsa-Umfrage und eine ausführliche Analyse der Wahlprogramme der Parteien zur Kompetenz in zentralen Handwerksthemen zeigt das Titelthema zur Bundestagswahl in der Oktober-Ausgabe von *handwerk magazin*. Weitere Infos auch im Netz unter www.handwerk-magazin.de

Ansprechpartner für die Presse:

Kerstin Meier
kerstin.meier@handwerk-magazin.de
Telefon: 089/898261-13

Cornelia Hefer
cornelia.hefer@handwerk-magazin.de
Telefon: 089/898261-15

Wir freuen uns über einen Abdruck unter Nennung der Quelle handwerk magazin sowie gegen Übersendung eines Belegexemplars an die Redaktionsadresse.

handwerk magazin ist mit einer Auflage von 80000 und monatlich 360000 Lesern (AWA 2009) das größte branchenübergreifende Wirtschaftsmagazin für Unternehmer im Handwerk. .

handwerk magazin erscheint im Hans Holzmann Verlag, einem der 50 größten Wirtschafts- und Fachverlage in Deutschland. Im Wirtschaftsbereich Handwerk nimmt der Verlag mit seinen Wirtschafts- und Fachtiteln eine Spitzenstellung ein.

Hans Holzmann Verlag GmbH & Co. KG, Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen HR Amtsgericht Memmingen HRA 5059 Komplementär Holzmann Verlag GmbH HR Amtsgericht Memmingen HRB 5009 Geschäftsführer: Alexander Holzmann